



Sobek

Der Krokodilgott war der Herrscher über das Wasser und wurde als Fruchtbarkeitsgott verehrt. Auf Abbildungen hielt er in der linken Hand das **Was-Zepter**, in der rechten Hand ein **Anch** und trug einen Kopfschmuck mit **Sonnenscheibe**. In **Kom Ombo** steht ein ihm geweihter Tempel.

Was-Zepter:



Das Was ist eine **Hieroglyphe** und war Symbol für Heil, Glück, Macht und Herrscherwürde. Es besteht aus einem geraden Stab, der oben in einem stilisierten Tierkopf  endet und unten gegabelt ist. Mit Feder und Band geschmückt, wurde es zum Emblem des thebanischen Gaus **Waset**(heutiges **Luxor**).

Anch



Beim Henkelkreuz handelt es sich um eine **Hieroglyphe**, die das ewige Leben symbolisiert. Viele Tempelanlagen in Ägypten werden noch heute mit einem großen goldenen Schlüssel in der Form eines Anch geöffnet.

(Ankh):

Sonnengott:

Die Sonne wurde wohl seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte vor allem in heißen Ländern als Lebensquelle verehrt. Im Alten Ägypten ordnete man ihr im Lauf der Zeit verschiedene Gottheiten zu: **Re** im **Alten Reich**, **Aton** im **Mittleren Reich** und unter **Echnaton** (dargestellt als Sonnenscheibe), **Amun-Re** im **Mittleren** und **Neuen Reich** und den Lichtgott **Atum** vom **Alten** bis zum **Neuen Reich**.

Doppeltempel von Kom Ombo

150 km südlich von **Luxor** liegt Kom Ombo. Der **ptolemäische** Doppeltempel, der dem krokodilköpfigen Gott **Sobek** (rechter Tempel) und dem falkenköpfigen Gott **Haroeris** (linker Tempel) geweiht war, thront über dem östlichen **Nilufer**. Etwas außerhalb des Tempels befindet sich ein **Nilometer**, hier ein begehrter runder Brunnenschacht, in dem die Pegelhöhen des Nils markiert wurden und eine kleine Hathor-Kapelle mit einem **mumifizierten** Krokodil.



Doppeltempel von Kom Ombo

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/c/ca/Kom_Ombo%2C_Sobek_0339.JPG/800px-Kom_Ombo%2C_Sobek_0339.JPG

Verehrung der Krokodile

Im **alten Ägypten** wurden Krokodile als heilige Tiere verehrt, wahrscheinlich gerade aufgrund der Gefahr, die von ihnen ausging. Die Ägypter kannten das bei ihnen heimische große **Nilkrokodil** und das kleinere **Westafrikanische Krokodil**, das ebenfalls im Nil vorkam. Wie DNA-Untersuchungen an Krokodilmumien zeigten, nutzten sie für religiöse Zeremonien ausschließlich die kleinere, weniger gefährliche Art.^[2]

Bedeutung der Gottheit

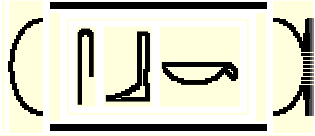
Sobek war nicht nur ein Krokodilgott, sondern ebenfalls Wassergottheit und Fruchtbarkeitsgott. Seine Hauptkultorte waren **Krokodilopolis** im **Fayyum-Becken** und **Kom Ombo** in Oberägypten. Sobek steht etwas außerhalb des Götterpantheons. Im **Mittleren Reich** ging er als „Sobek-Re“ in die Verehrung des Sonnengottes ein; ebenso wie **Seth** wurde er teilweise als Schützer vor Gefahren, teilweise als Feind gesehen. Im Neuen Reich tauchte Sobek öfter in den Unterweltbüchern auf. In der Spätzeit wurde er zu einem Urgott bzw. Schöpfergott stilisiert. Pharaonen sowohl der 13. als auch der 17. Dynastie nahmen einen **Thronnamen** an, der den Namen des Gottes enthält.

Darstellungen

In den Darstellungen taucht Sobek als Gott mit menschlichem Körper und dem Kopf eines Krokodils auf. In der linken Hand hält er einen Stab (**Was-Zepter**) und in der rechten Hand ein **Anch**, das Lebenssymbol der Alten Ägypter. In Darstellungen des **Neuen Reiches** (um 1400 v. Chr.) trägt er außerdem einen Kopfschmuck mit eingearbeiteter **Sonnenscheibe**, da er zu dieser Zeit als eine Offenbarung des

Sonnengottes [Re](#) galt und als Sobek-Re bekannt war. Die Bedeutung der Gottheit zeigt sich u. a. in der Verwendung des Namens in dem verschiedener Herrscher dieser Zeit, etwa bei Königin [Nofrusobek](#) und [Pharao Chaanchre Sobekhotep](#). Der Zusammenhang mit den Krokodilen wird durch die Schreibweise in [Hieroglyphen](#) deutlich.

Hieroglyphen zu Sobek (allgemein)



Herrschername Sobek in einer [Kartusche](#)

So wird der Name Sobek (*Sbk*) geschrieben. Als Herrschername ist er von einer [Kartusche](#) umgeben. Meist erfolgt die Namensschreibung in Verbindung mit einem weiteren Wort wie z. B. „hetep“ als „Sobek-hetep“ (*Sobek ist zufrieden*).

Ist dagegen die Gottheit Sobek gemeint, wird dies durch ein Krokodil verdeutlicht und meist auch mit dem [Determinativ](#) für Götter geschrieben.

Tempel



Krokodil ([12. Dynastie](#)), [Staatliches Museum Ägyptischer Kunst](#), München

Zahlreiche Tempel mit Teichanlagen für die heiligen Tiere waren Sobek geweiht, die wichtigsten darunter fanden sich bei Kom Ombo in [Oberägypten](#), bei [Tebtunis](#) sowie in Krokodilopolis im Fayyum-Becken. Krokodile, die in diesen heiligen Tempeln verstarben, wurden wie Menschen einbalsamiert und als [Mumien](#) begraben. So fand man bei Kom-Ombo sowie in den Höhlen von [Maabdah](#) tausende dieser Krokodilmumien, vor allem Jungtiere. Die größten Exemplare wiesen eine Länge von über fünf Metern auf.

© Wikipedia



Ägypten-Götter - Sobek

Sobek - Krokodilgott

In der ägyptischen Mythologie ist der ägyptische Gott Sobek (auch Suchos oder Sebak) der bekannteste und **wichtigste Krokodilgott**. Es gab zahlreiche Krokodilkulte, die zum großen Teil mit Sobek verschmolzen. Insofern trifft man auf zahlreiche Sonderformen Sobeks. Man bezeichnete sie als die **Seelen von Sobek**. Sein Hauptkultort war Fayum, eine wirtschaftlich und politisch wichtige Stadt des alten Ägyptens. Man vermutet, dass dieser Umstand für den Aufstieg Sobeks maßgeblich war.

Sobek wurde zum Gott der Residenz, trat also dem Königshaus sehr nahe. Sein Name wurde gerne als Teil der Namen von Königen oder auch ihrer Angehörigen gegeben. So hieß z.B. die Tochter Amenemhets III, Sebeknofre.

Durch seine Nähe zur Residenz nahm Sobek den alten Königsgott [Horus](#) in sich auf. Durch diese Beziehung lassen sich Abbildungen erklären, die Sobek mit der Doppelkrone ausstatten. Darüber hinaus wird ihm ein Falkenkopf geben. Doch immer hat Sobek trotz der Verschmelzung sein Wesen bewahrt. In der Osirislegende sucht Sobek als Horus die verstreuten Glieder von [Osiris](#) zusammen.

Manchmal ist das Falkenkrokodil auf einer Lotosblüte zu sehen. Hier wird auf die Verbindung zum jungen Sonnengott hingedeutet, der in seiner Lotosblüte aus dem Urwasser emporsteigt. Auch Sobek kommt aus dem Wasser hervor. Dadurch wurde die Verbindung zum Sonnengott [Re](#) sehr eng. Sobek verschmolz mit ihm. Seitdem wurde in seine Krone, die aus Widderhörnern und einem Federpaar besteht, die Sonnenscheibe hinzugenommen.

Als Sobek-Re bezeichnet man ihn gerne als "[Ka](#) des Re". D.h., Sobek wirkt in Re.

Gott des Wassers



Durch sein Tier, dem [Krokodil](#), ist Sobek ein Gott des Wassers. Wenn der Nil über die Ufer trat, tummelten sich zahlreiche Krokodile im Wasser. **Das Wasser wurde als Schweiß der Krokodile** gedeutet. Das bedeutete eine gute Ernte.

Entsprechend wurde Sobek auch als **Gott der Fruchtbarkeit**, "als Herr des Feldes" verehrt "aus dessen Leib die Speisen hervorquellen". Dadurch rückte er in die Nähe von [Geb](#), der Erde und Urgott der Neunheit. So wurde Sobek mit Geb identifiziert und erhielt so Einzug in die [Neunheit](#) von Heliopolis (On).

Sobek wurde auch mit dem Schöpfergott [Chnum](#) verschmolzen. Über die Gründe kann nur gemutmaßt werden. Auf alle Fälle führt Sobeks Verbindung zu [Amun](#), als Amun-Re (Amon-Re). Man nannte ihn Suchosammon.

[Neith](#) gilt als seine Mutter. Vermutlich brachte man beide aufgrund der Nähe ihrer Kultorte zusammen. Damit wurde Sobek zum Kind einer Göttin. Andere zahlreiche Verschmelzungen folgten, sodass Sobek mehr und mehr zum **Allgott** aufstieg.

Das Krokodil stand insgesamt im hohen Ansehen, obwohl es sich um ein gefährliches Tier handelt. Genau das aber hat seine Verehrung unterstützt. Vereinzelt werden dem Krokodil auch böse Eigenschaften zugeschrieben. Zum Beispiel wird [Seth](#) gelegentlich als Krokodil verfolgt und gilt später als Feind der Götter. Doch die abschreckenden Züge des Krokodils werden nur selten genannt.

www.aegypten-geschichte-kultur.de/sobek



Sobek - ägyptischer Krokodilgott